

II-1538 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 23. Mai 1984

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT  
Zl. 01041/29-Pr.A1/84

654 IAB

1984 -05- 28

zu 670 IJ

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR.  
Probst und Genossen, Nr. 670/J,  
vom 11. April 1984, betreffend  
die Eignung von Glucurono-Gamma  
-Lacton zur Bekämpfung des Wald-  
sterbens

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Anton B e n y a

Parlament  
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Probst und Genossen, Nr. 670/J, betreffend die Eignung von Glucurono-Gamma-Lacton zur Bekämpfung des Waldsterbens, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Bei dem von Ihnen zitierten Bericht über Glucurono-Gamma-Lacton in der Zeitschrift Medical Tribune handelt es sich um einen Leserbrief des Dr. V. Köhler, Facharzt für innere Krankheiten, D-8708 Gerbrunn. Er ist mir, bzw. meinem Ressort bekannt.

- 2 -

Zu Frage 2 und 3:

Glucuronsäure-g-lacton kommt in vielen Pflanzenschleimen und in den meisten tierischen Faser- und Bindegeweben vor. Die Verbindung wird als entgiftendes Therapeutikum bei Hepatitis, Ischias und Artrose in der Humanmedizin angewendet und dient zur Minderung der Toxizität von Sulfonamiden.

Aus dem gegenständlichen Leserbrief geht nicht hervor, ob der Versuch nach wissenschaftlichen Kriterien durchgeführt worden war. Es war somit keine wissenschaftliche Nachprüfung möglich, weil jegliche Angabe über die Diagnose (Schadursache) der kranken Bäume, über Aufwandmengen etc., fehlt und zumindest aus der Beschreibung nicht auf einen wissenschaftlich durchgeführten Versuch geschlossen werden kann. In der verfügbaren Fachliteratur fand sich kein Hinweis auf Wirkungen wie sie im Leserbrief beschrieben sind.

Zu Frage 4:

Forstschäden durch Luftverunreinigungen treten in Österreich in erster Linie infolge gasförmiger Immissionen auf. Die Beeinträchtigung der Böden stellt lediglich eine weitere Komponente dar. Selbst für den Fall, daß die positive Wirkung von Glucurono-Gamma-Lacton exakt nachzuweisen wäre, stellte eine flächenmäßige Behandlung keine Lösung des Gesamtproblems dar.

Der Bundesminister:

